



NEUGRÜNDUNGEN

SCHWEIZ Q1 - Q3 2025



NATIONALE ANALYSE

IFJ Institut für Jungunternehmen AG
St. Gallen | Schlieren | Lausanne | Lugano
30. September 2025

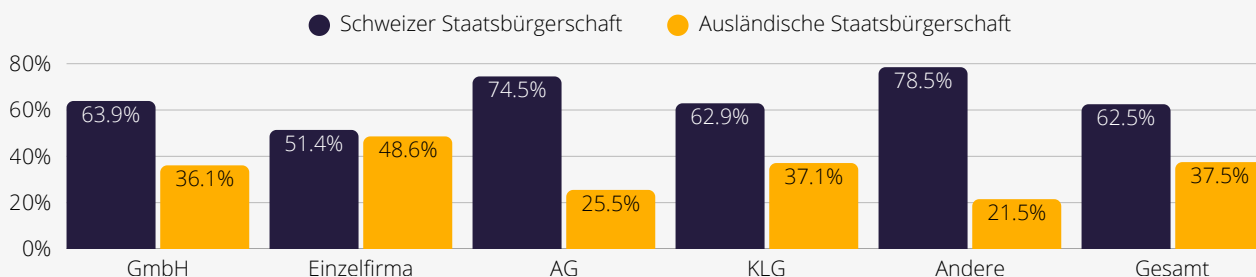


Gründungen auf Rekordkurs:

40'867 NEUE FIRMEN

Jede dritte Firma wird von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit gegründet

Die Gründungszahlen vom ersten bis dritten Quartal 2025 zeigen: In der Schweiz bleibt die Dynamik bei Firmengründungen hoch. Insgesamt wurden 40'867 Neueintragungen im Handelsregister registriert. Gemäss der aktuellen IFJ Studie «Nationale Analyse Schweizer Firmengründungen Q1 bis Q3 2025» entspricht dies einem Anstieg von +4.3% gegenüber der Vorjahresperiode und ist gleichzeitig ein neuer Rekordwert. Auffällig ist die Verteilung nach Staatsangehörigkeit: 62.5% der Neugründungen stammen von Schweizer Staatsangehörigen, 37.5% von Gründer/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

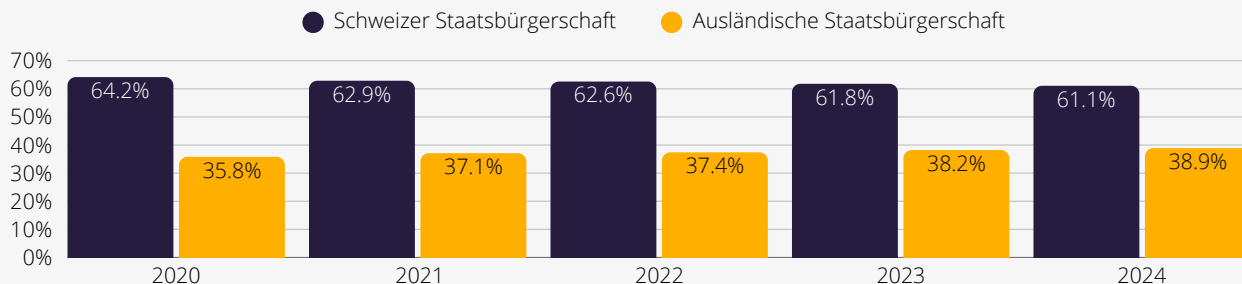


Die Ergebnisse stehen im Zusammenhang mit der Bevölkerungsstruktur. Im Jahr 2024 hatten 27.4% der ständigen Wohnbevölkerung in der Schweiz eine ausländische Staatsangehörigkeit. Dieser Anteil spiegelt sich auch in den Gründungszahlen wieder. Sowohl Schweizer als auch ausländische Gründer/innen tragen zur Vielfalt der Unternehmensgründungen bei.

Simon May, Co-Geschäftsführer des IFJ, erklärt: «Der Beitrag ausländischer Gründer/innen ist ein fester Bestandteil der Schweizer Gründungsszene. Dieser verdeutlicht die Vielfalt, die den Standort Schweiz prägt.»

Entwicklung der letzten fünf Jahre

Die Analyse des IFJ der Jahre 2020 bis 2024 zeigt einen kontinuierlichen Anstieg: Der Anteil von Gründer/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit stieg von 35.8% im Jahr 2020 auf 38.9% im Jahr 2024. Damit nimmt ihre Bedeutung in der Schweizer Gründungsszene stetig zu, während die Mehrheit der Neugründungen weiterhin von Schweizer Staatsangehörigen getragen wird.



(Quellen: Statista; Anteil der Ausländer an der ständigen Wohnbevölkerung in der Schweiz von 2005 bis 2024 | Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB; Analyse und Grafik: IFJ Institut für Jungunternehmen AG)
Bei Firmen mit mehreren Gründer/innen wurden die Gründungen proportional nach der Anzahl beteiligter Personen aufgeteilt.

Die tagesaktuelle, nationale Analyse des IFJ zeigt, wie sich die Firmengründungen in der Schweiz vom Q1 - Q3 2025 gegenüber der Vorjahre verändert haben.

Gründungszahlen auf neuem Rekordhoch

Im Vergleich der Grossregionen beeindrucken die Zentralschweiz (+11.4%), Zürich (+5.9%), die Südwestschweiz (+4.4%), die Nordwestschweiz (+4.0%), das Espace Mittelland (+2.1%) und das Tessin mit (+0.3%). Leicht schlechter als in der Vorjahresperiode schneidet die Ostschweiz (-1.0%) ab.

Kanton	Q1 - Q3 2025	Veränderung in %	Q1 - Q3 2024
BE	3'270	0.1%	3'268
FR	1'469	3.4%	1'421
JU	293	12.3%	261
NE	668	1.4%	659
SO	992	5.1%	944
Espace Mittelland	6'692	2.1%	6'553
AG	2'579	2.3%	2'521
BL	1'060	9.6%	967
BS	1'002	2.8%	975
Nordwestschweiz	4'641	4.0%	4'463
LU	1'784	6.6%	1'673
NW	242	11.5%	217
OW	176	18.1%	149
SZ	1'150	9.8%	1'047
UR	103	-11.2%	116
ZG	2'601	16.4%	2'235
Zentralschweiz	6'056	11.4%	5'437
ZH	7'650	5.9%	7'226
Zürich	7'650	5.9%	7'226
AI	115	16.2%	99
AR	212	-14.5%	248
GL	154	-4.3%	161
GR	838	-5.0%	882
SG	2'044	-5.4%	2'161
SH	325	23.1%	264
TG	1'143	7.1%	1'067
Ostschweiz	4'831	-1.0%	4'882
GE	3'376	12.2%	3'010
VD	3'904	-2.7%	4'013
VS	2'001	6.9%	1'871
Südwestschweiz	9'281	4.4%	8'894
TI	1'716	0.3%	1'711
Tessin	1'716	0.3%	1'711
Total	40'867	4.3%	39'166

(Quelle: Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB; Analyse und Grafik: IFJ Institut für Jungunternehmen AG;
01.01.2025 - 30.09.2025 im Vergleich zu Vorjahresperiode)

Kantone im Gründungshoch

In 20 Kantonen konnte die Anzahl Neugründungen vom ersten bis dritten Quartal gegenüber der Vorjahresperiode gesteigert werden. Dies sind aktuell die Kantone mit einem Wachstum an Schweizer Firmengründungen: Schaffhausen (+23.1%), Obwalden (+18.1%), Zug (+16.4%), Appenzell I. Rh. (+16.2%) und Jura (+12.3%). Ebenfalls deutliche Zuwächse verzeichnen Genève (+12.2%), Nidwalden (+11.5%), Schwyz (+9.8%), Basel-Landschaft (+9.6%), Thurgau (+7.1%) und Wallis (+6.9%). Auch in Luzern (+6.6%), Zürich (+5.9%), Solothurn (+5.1%), Fribourg (+3.4%), Basel-Stadt (+2.8%), Aargau (+2.3%), Neuchâtel (+1.4%), Tessin (+0.3%) und Bern (+0.1%).

In diesen Kantonen wird aktuell weniger gegründet

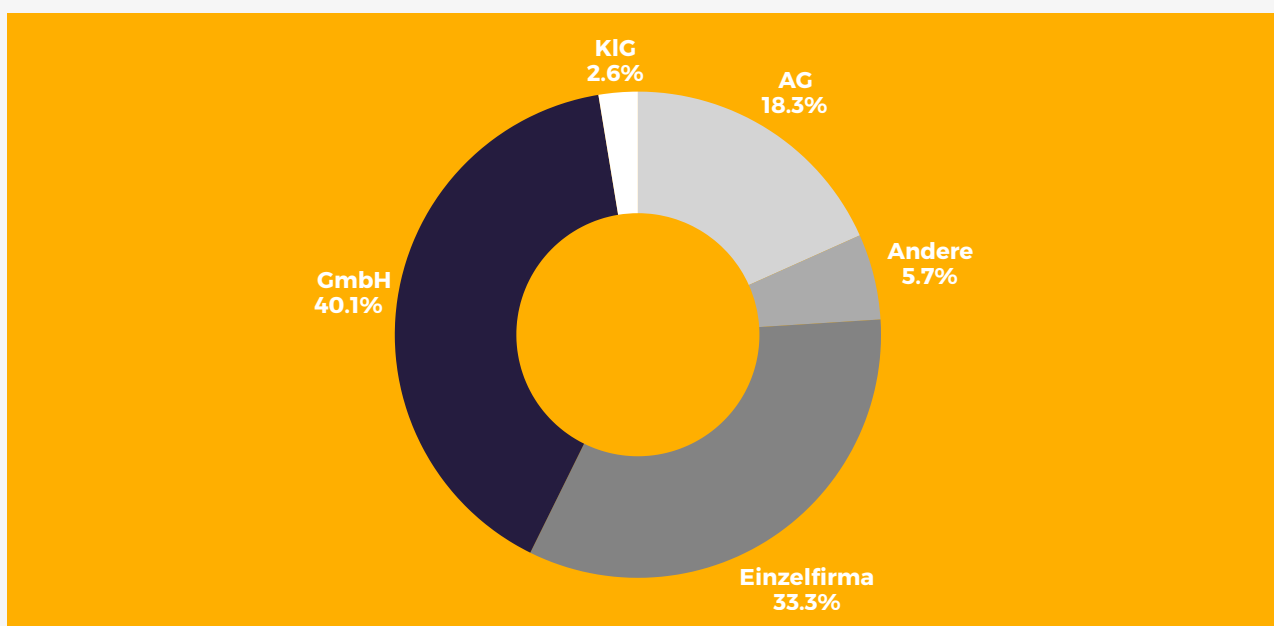
Die Kantone mit leichten bis grösseren prozentualen Einbussen sind Waadt (-2.7%), Glarus (-4.3%), Graubünden (-5.0%), St. Gallen (-5.4%), Uri (-11.2%) und Appenzell A. Rh. (-14.5%).

Bei Kantonen mit einer geringen absoluten Anzahl an Neugründungen sind die prozentualen Veränderungen mit Vorsicht zu interpretieren.

Rechtsformen im Vergleich

In der Schweiz ist die Aktiengesellschaft (AG) vom ersten bis dritten Quartal die am stärksten wachsende Rechtsform, mit einem Zuwachs von +9.7% gegenüber der Vorjahresperiode. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) folgt mit einem soliden Wachstum von +6.8%, während die Einzelfirmen mit -0.5% und die Kollektivgesellschaften mit -6.8% Rückgänge aufweisen.

Rechtsformen	Q1 - Q3 2025	Veränderung in %	Q1 - Q3 2024
GmbH	16'367	6.8%	15'324
Einzelfirma	13'607	-0.5%	13'674
Aktiengesellschaft	7'484	9.7%	6'824
Kollektivgesellschaft	1'078	-6.8%	1'157
Andere	2'331	6.6%	2'187
Total	40'867	4.3%	39'166



(Quelle: Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB; Analyse und Grafik: IFJ Institut für Jungunternehmen AG; Zeitraum: 01.01.2025 bis 30.09.2025 gegenüber der Vorjahresperiode)

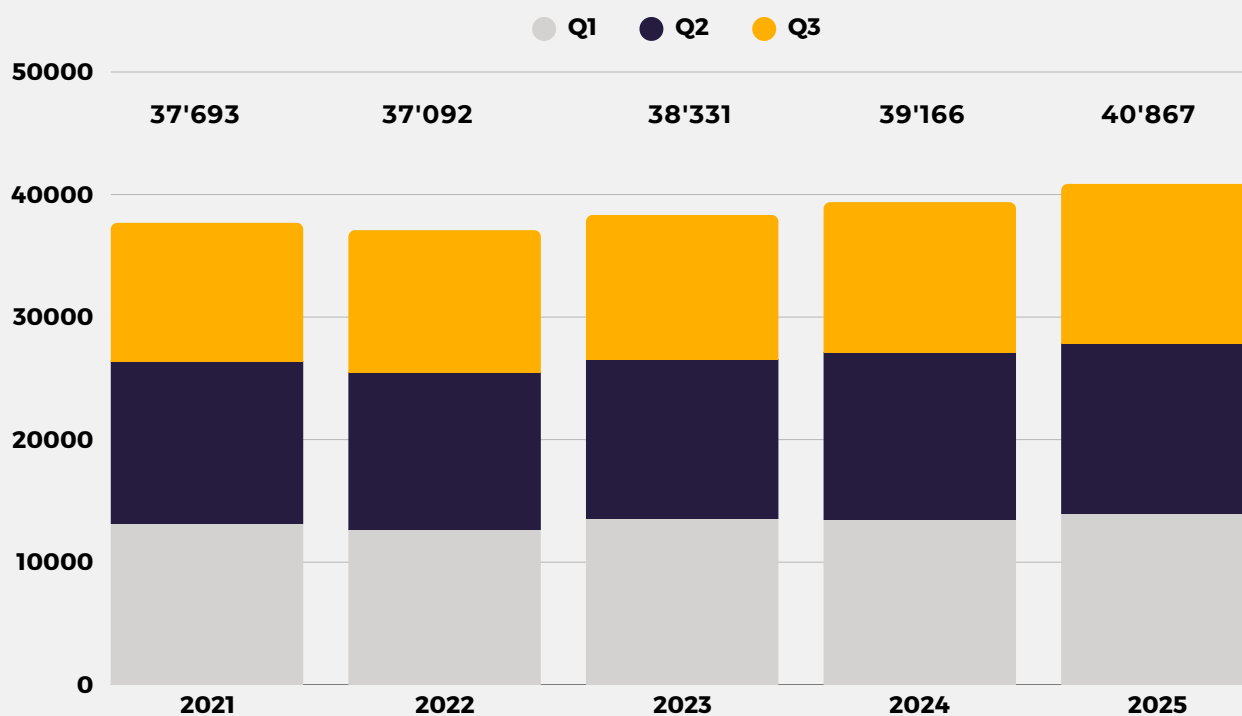


Entwicklung und Vergleich Q1 - Q3

DER LETZTEN 5 JAHRE

5-Jahresvergleich

Im Durchschnitt wurden 38'630 neue Firmen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September in den Jahren 2021 bis 2025 eingetragen. Mit einem Wachstum von +5.8% gegenüber dem 5-Jahresdurchschnitt und um +4.3% gegenüber der Vorjahresperiode liegen die ersten drei Quartale 2025 mit 40'867 Neugründungen auf Rekordniveau und deutlich über dem Durchschnitt.



150 FIRMEN PRO TAG

Im aktuellen Jahr 2025 entstehen jeden Tag, Samstag und Sonntag inklusive, 150 neue Firmen in der Schweiz.

(Quelle: Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB; Analyse und Grafik: IFJ Institut für Jungunternehmen AG
Zeitraum: 01.01.2025 bis 30.09.2025 gegenüber den Vorjahresperioden 2021-2024)



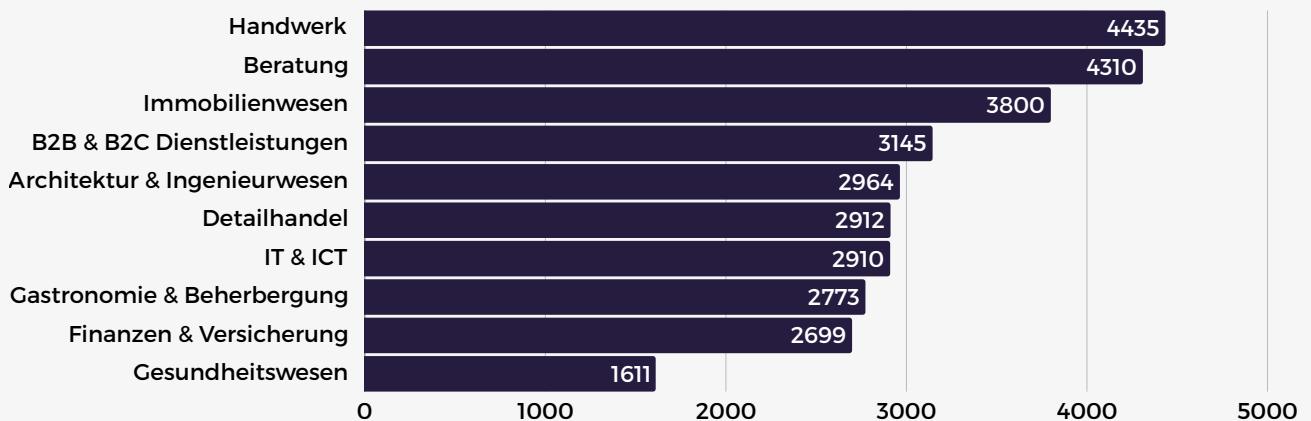
GRÜNDUNGSSTARKE BRANCHEN

In diesen Branchen wird am meisten gegründet

Die drei Branchen, die es im laufenden Jahr aufs Podest geschafft haben, sind Handwerk (4'435 Gründungen), Beratung (4'310 Gründungen) und Immobilienwesen (3'800 Gründungen). Gefolgt von B2B & B2C Dienstleistungen (3'145 Gründungen) und Architektur & Ingenieurwesen (2'964 Gründungen).

Die Branchenanalyse zeigt eine breite Vielfalt. Von allen Branchen verzeichnet die Branche "Handwerk" mit 4'435 Neueintragungen die meisten Gründungen und erreicht damit einen Anteil von 10.9% aller Neueinträge. Dies unterstreicht die Dynamik der Gründungslandschaft und ist ein positives Signal für eine weiterhin stabil funktionierende Volkswirtschaft.

TOP 10 der gründungsstärksten Branchen



(Quelle: Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB; Analyse und Grafik: IFJ Institut für Jungunternehmen AG;
Zeitraum: 01.01.2025 bis 30.09.2025 gegenüber der Vorjahresperiode)





EINSCHÄTZUNG & AUSBLICK

Vielfalt prägt die Schweizer Gründungsszene

Die Schweiz bleibt auch im Jahr 2025 ein dynamischer Standort für Neugründungen. Mit 40'867 neuen Firmen allein in den ersten neun Monaten des Jahres zeigt sich die grosse Bedeutung des Unternehmertums für die Wirtschaft. Besonders auffällig ist der kontinuierlich steigende Anteil von Gründer/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die inzwischen mehr als jede dritte Neugründung ausmachen. Damit wird sichtbar, dass Unternehmertum in der Schweiz von einer vielfältigen Bevölkerung getragen wird.

Für ein sich stetig erneuerndes Ökosystem und eine lebendige Unternehmenslandschaft sind wichtige Rahmenbedingungen gegeben: u.a. ein stabiles politisches Umfeld, eine international vernetzte Wirtschaft, gut zugängliche Gründungsservices und eine starke Infrastruktur. Für Menschen, die neu in der Schweiz sind, bietet die Selbständigkeit die Möglichkeit, ihre beruflichen Fähigkeiten einzubringen und unternehmerisch Fuss zu fassen. Gleichzeitig nutzen Schweizer Staatsangehörige wie auch Zugewanderte die hervorragenden vorhandenen Strukturen, um ihre Ideen in eigene Firmen umzusetzen.

Die zunehmende Vielfalt in der Gründungsszene ist ein Gewinn für den Standort. Unterschiedliche Hintergründe bringen neue Perspektiven, Denkweisen und Netzwerke in die Wirtschaft. So tragen Gründer/innen mit und ohne Schweizer Pass gleichermaßen zur Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität des Landes bei. Die aktuellen Zahlen machen deutlich, dass Vielfalt in der Gründungsszene auch künftig ein fester Bestandteil bleibt und die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig prägt.

PRESSEKONTAKT

Gerne erstellen wir Medienvertreter/innen und Interessierten spezifisch aufbereitete Analysen zu Regionen, Kantonen oder Branchen. Fragen Sie uns an.

Selvishah Aliu, Co-Leiterin Marketing & Kommunikation,
+41 (0)58 444 10 32 , selvishah.aliu@ifj.ch

IFJ Institut für Jungunternehmen AG
St. Gallen | Schlieren | Lausanne | Lugano

www.ifj.ch

www.start.swiss

www.startupspace.ch





ÜBER DAS IFJ INSTITUT FÜR JUNGUNTERNEHMEN

Seit 1989 begleitet das IFJ mehr als 200'000 Firmengründer/innen auf dem Weg in die Selbständigkeit. Als Pionier und Branchenführer bietet das IFJ die schweizweit meist genutzten digitalen Services für Firmengründungen, Handelsregisteränderungen und zum Markenschutz.

Business-Tools erleichtern das unternehmerische Schaffen. Die kostenlosen Webinare, Kurse und Referat-Events mit aktivem Networking sowie Checklisten und umfassende Beratung begleiten Jungunternehmer/innen mit Rat und Tat vor, während und nach der Firmengründung.

Im modernen startup space bietet das IFJ Coworking Arbeitsplätze, Büros, Sitzungszimmer, Gastronomie und einen Eventspace.

start.swiss ist ein hybrides Servicepaket für Kantone, Wirtschaftsregionen, Städte und Gemeinden zur Unterstützung regionaler Standortförderung.

Als eduQua:2021 zertifizierte Organisation konzipiert und führt das IFJ Coaching-Programme zur Förderung der selbstständigen Erwerbstätigkeit im Rahmen arbeitsmarktlcher Massnahmen in diversen Kantonen und mit Outplacement-Partnern aus.

Namhafte Partner/innen und die öffentliche Hand setzen auf Zusammenarbeiten mit dem IFJ. Dies erlaubt es uns, den umfassenden Startup Support in der Schweiz kostenlos anzubieten.

DAS IFJ ÖKOSYSTEM

